



Heizkostenzuschuss 2006 des Landes Oberösterreich

Wo kann der Heizkostenzuschuss beantragt werden?

Das Ansuchen um Zuerkennung des Heizkostenzuschusses ist beim Marktgemeindegemeindeamt Tragwein, Bürgerservice, 1. Stock, in der Zeit vom 1. Dezember 2006 bis spätestens 13. April 2007 zu stellen. Nähere Auskünfte zum Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Marktgemeindegemeindeamt Tragwein, Tel. 86055 bei Herrn Rohrmanstorfer-DW 14, Herrn Aumayr-DW 27 sowie Frau Miesenberger-DW 15.

Hier ein Auszug aus den Richtlinien für die Gewährung des Heizkostenzuschusses:

Wer wird gefördert?

Sozial bedürftige Personen.

Wann liegt soziale Bedürftigkeit vor?

Wenn das monatliche Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen die Ausgleichszulagenrichtsätze nicht übersteigt.

Folgende Richtsätze gelten:

Alleinstehende(r): € 703,80

Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.077,11;

je unterhaltsberechtigtem Kind: € 102,84;

Welche Unterlagen werden benötigt?

Sämtliche Einkommensnachweise, Übergabevertrag, Pachtverträge;

Bankverbindung, Kontonummer und BLZ.

Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses in der Höhe von € 150,-.

Bei Überschreiten der Einkommensgrenze bis zu maximal 50 Euro beträgt der Heizkostenzuschuss € 81,-. **Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht.**

Tragweiner Weihnachtskarten

Auch heuer gibt es wieder Tragweiner Weihnachtskarten. Die Karten liegen am Gemeindegemeindeamt, in den Kaufhäusern und den Banken auf und können zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Einladung zur Mitgestaltung von neuen Spielplatzanlagen in Tragwein

Es findet am

Dienstag, 5. Dezember 2006
um 19.30 Uhr im Kulturtreff-Bad

ein Workshop für die Planung und Gestaltung von neuen Spielflächen und die Schaffung eines zusätzlichen Beachvolleyballplatzes und Funcourts statt.

Der Abend wird von Frau Sandra Pamminer und Herrn Dipl. Ing. Günter Znidarsic, zwei ausgebildeten Moderatoren, gestaltet. Bei dieser Veranstaltung sollen viele Ideen für die Schaffung und Gestaltung von neuen Spielanlagen gesammelt werden.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und auf viele konstruktive Ideen zu diesem Thema.

Ihr Bürgermeister:

Josef Naderer

Adventkonzert

Eröffnung des Tragweiner Advents mit dem „Adventkonzert“ am

Freitag, 1. Dezember 2006
um 19.30 Uhr

in der Pfarrkirche Tragwein.

Mitwirkende: Chorgemeinschaft Greisinghof, Leitung: Ulrike Praher, Mitglieder des Symphonieorchesters Gallneukirchen, Leitung: Hannes Watzinger. Texte zur Adventzeit von Franz Pichler.

OMA-Dienst wird weiter ausgebaut

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern, soll der seit 1997 bestehende OMA-Dienst des Katholischen Familienverbandes Oö. gemeinsam mit dem Land Oö. ausgebaut werden. Er bietet eine flexible Kinderbetreuung in familiärem Umfeld. Der OMA-Dienst ist keine Konkurrenz zu bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen, sondern bietet als eine Art Nachbarschaftshilfe eine Ergänzung dazu.

Wie funktioniert der OMA-Dienst?

Leihomas helfen mit, um den Familienalltag besser organisieren zu können. Sie übernehmen die Funktion einer echten Oma, je nach den Bedürfnissen der Familien, inklusive Familienanschluss. Eine kleine Bezahlung pro geleisteter Stunde ist dabei aber selbstverständlich.

Ziel des OMA-Dienstes ist es, Familien und Omas zusammenzuführen, die gut zusammenpassen, sodass ein dauerhafter Familienanschluss hergestellt werden kann. Wenn beide Seiten miteinander einverstanden sind, endet die Vermittlertätigkeit des OMA-Dienstes, denn alles weitere regeln sich Familie und Oma selber. Sollte jemand nicht zufrieden sein, wird weitergesucht, bis das optimale „Familie und Oma“-Paar gefunden ist.

Zweigstellenleiterinnen gesucht

Einerseits ist Bedarf nach Leihomas gegeben, wie viele Anfragen von Jungfamilien und Alleinerzieher/innen bestätigen. Andererseits gibt es viele Frauen, die nicht berufstätig oder deren Kinder schon flügge sind und deren Enkel vielleicht (noch) keine Zeit von ihnen brauchen. Für diese Frauen kann es zu einer wertvollen neuen Aufgabe werden, Kinder zu betreuen, sich einfach wieder gebraucht zu fühlen. Aufgabe der örtlichen Zweigstellenleiterin ist es, solche potentielle Leihomas zu suchen, ein Einstellungsgespräch zu führen und die Vermittlung abzuwickeln. Alle nötigen Unterlagen dafür werden von der Zentrale in Linz erstellt, die auch jederzeit unterstützend und beratend eingreift.

Sollten sie Interesse daran haben, bei diesem familienfreundlichen Projekt als ehrenamtliche Filialleiterin in ihrer Region mitzuarbeiten, setzen sie sich bitte mit der Projektleiterin Fr. Elfriede Wukonig, Tel. (0732) 7610 – 0 in Verbindung.

Oberösterreich soll das familienfreundlichste Land der Welt werden – helfen Sie uns dabei!

Ehrenamtliche Helfer/innen für pro mente OÖ.

Wollen Sie helfen, den Alltag von Mitmenschen mit seelischer Erkrankung lebendiger und vielfältiger zu gestalten? Für dieses ehrenamtliche Engagement werden jetzt im Gebiet zwischen Bad Zell und Freistadt dringend Laienhelferinnen und Laienhelfer gesucht.

Wenn Menschen durch Krankheit, Scheidung oder Arbeitslosigkeit in seelische Krisen geraten, brechen sie oft ihre Kontakte zu Nachbarn, Bekannten und sogar langjährigen Freunden ab. Wachsende Isolation und Vereinsamung sind die Folgen. Damit derart Betroffene wieder Brücken zu ihren Mitmenschen aufbauen können, werden jetzt dringend ehrenamtliche Laienhelferinnen und -helfer gesucht.

Eine vielfältiges Engagement

Als Laienhelferinnen- und -helfer von pro mente Oberösterreich geht es darum, sich Zeit zu nehmen für einen oder zwei Mitmenschen der Gemeinde. Denn wer von einer seelischen Erkrankung betroffen ist, braucht neben professioneller Hilfe auch Menschen, die immer wieder da sind, um den Alltag zu meistern.

Konkret reichen die Aufgaben der Laienhelferinnen und -helfer von Hausbesuchen zum Plaudern über die Begleitung beim Einkaufen, über Kinobesuche oder Spaziergänge bis hin zur Gestaltung von Clubnachmittagen, wo man sich trifft um zu reden, zu feiern oder auch gemeinsam etwas zu unternehmen. Die möglichen Tätigkeiten für LaienhelferInnen sind daher so vielfältig wie die Menschen, die begleitet werden.

pro mente OÖ. unterstützt die HelferInnen

Pro mente OÖ., die Hilfsorganisation für Menschen mit psychischen und sozialen Problemen, unterstützt diese freiwilligen HelferInnen mit Fachwissen und Supervision. Die Grundlagen des Helfens werden in einem eigenen Einführungskurs vermittelt. Überdies sind jedes Jahr alle LaienhelferInnen zur gemeinsamen Klausur eingeladen, in der Fortbildung und Erfahrungsaustausch auf dem Programm stehen. Heute sind es mehr als 200 Männer und Frauen, die in ganz Oberösterreich diesen wichtigen Beitrag für ein besseres Leben von Menschen mit seelischen Leiden leisten.

Nähere Informationen:

Mag. Eva Pühringer,
Bereichsmanagerin Laienhilfe pro mente OÖ
Tel. 0664 822 49 85